

9. November 2020
282/2020

Der Goslarer Kaiserring wird 2021 gleich zweifach verliehen Neben Hans Haacke wird auch ein Preisträger für das Jahr 2021 gekürt

Goslar. Am 9. Oktober 2021 wird es eine Doppelverleihung des Goslarer Kaiserrings an die beiden Preisträger von 2020 und 2021 geben. Diese Entscheidung hat die Kaiserring-Jury am Sonntag getroffen. Nachdem die Verleihung an den Preisträger 2020, Hans Haacke, aufgrund der Corona-Pandemie zunächst ohne näheren Termin verschoben wurde, steht nun der Fahrplan fest. Es wird sowohl für 2020 als auch für 2021 jeweils eine Preisträgerin oder einen Preisträger geben und beide werden in einer gemeinsamen Feierstunde am 9. Oktober geehrt. Am gleichen Tag eröffnet auch die Doppelausstellung der Preisträger im Mönchehaus Museum. Der Zeitpunkt der Bekanntgabe der neuen Preisträgerin oder des neuen Preisträgers ist für Januar 2021 vorgesehen.

Damit entschied sich die Jury mit deutlicher Mehrheit gegen ein digitales Format der Verleihung. „Wir waren uns einig, dass der Preis von der gesamten Zeremonie lebt – von der Schülerdiskussion, dem Kaisermahl, der Verleihung in der historischen Kaiserpfalz, der Ausstellungseröffnung und der besonderen Atmosphäre in unserer Weltkulturerbe-Stadt“, sagt Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk. Dr. Bettina Ruhrberg, Direktorin des Mönchehaus Museums Goslar, pflichtet ihm bei: „Die Veranstaltungen rund um den Kaiserring machen den Goslarer Kunstpreis zu einem besonderen Preis der internationalen Kunstszene.“

Foto (Stadt Goslar): Der Goslarer Kaiserring wird im kommenden Jahr an zwei Preisträger verliehen – für die Jahre 2020 und 2021.

Abdruck honorarfrei.